

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Politisches Denken

20. Jahrhundert

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-2** ***Geschichte des politischen Denkens*** : das 20. Jahrhundert / hrsg. von Manfred Brocker. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 965 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2210). - ISBN 978-3-518-29810-7 : EUR 28.00 **[#5973]**

Als Nachfolgebund zu einem früheren Werk, das von Manfred Brocker vor längerer Zeit herausgegeben wurde und die gesamte ***Geschichte des politischen Denkens***¹ abdeckte, erscheint mit dieser „Geschichte“ des politischen Denkens wieder eine Sammlung von Einzelinterpretationen zu ausgesuchten Autoren und einem ihrer Werke (wobei im Rahmen des Umfangs auch andere durchaus Erwähnung finden). Dadurch wird es ermöglicht, ein breiteres Panorama als im vorigen Band abzudecken, auch wenn man angesichts der Konjunktur des politischen Denkens im 20. Jahrhundert trotz des Umfangs von fast 1000 Seiten immer noch Lücken wird feststellen können.² Auch in diesem Band ist es durchaus nicht so, daß nur theoretisch hochrangige Texte behandelt werden, sondern es kommen all jene Denkströmungen oder auch politischen Strömungen vor, die überhaupt in Publikationen Ausdruck fanden. Das bedeutet, daß etwa Lenins ***Was tun?***,³ Hit-

¹ ***Geschichte des politischen Denkens*** : ein Handbuch / hrsg. von Manfred Brocker. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2007. - 826 S. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1818). - ISBN 978-3-518-29418-5.

² Wenn man sich erst etwas mit den Klassikern befassen möchte, kann man sich diesem Buch zuwenden: ***Geschichte des politischen Denkens*** : zwölf Porträts und acht Miniaturen / Otfried Höffe. - München : Beck, 2016. - 416 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-69714-2 : EUR 24.95 [#4974]. - Rez.: **IFB 17-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8256>

³ Leider unergiebig, was das politische Denken Lenins angeht, ist: ***Lenin*** : ein Leben / Victor Sebestyen. Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz, Karin Schuler und Henning Thies. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2017. - 701, [32] S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Lenin the dictator <dt.>. - ISBN 978-3-87134-165-6 : EUR 29.95 [#5701]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8787> - Siehe dagegen ***Lenin der Machiavell des Ostens*** / Hugo Fischer. Hrsg. von Steffen Dietzsch und Manfred Laueremann. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2018. - 327 S. : Il. ; 22 cm. - (Batterien ; N.F. 030). - ISBN 978-3-95757-469-5 : EUR 30.00 [#5858]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

lers **Mein Kampf**,⁴ Fanons **Die Verdammten dieser Erde** oder die Worte des Großen Vorsitzenden Mao Tse-Tung⁵ hier berücksichtigt werden, deren rein theoretische Bedeutung sicherlich vernachlässigt werden kann, gehören sie doch einer Vergangenheit an, die sich erledigt hat, insofern die politischen Optionen, die damals in tragischer Weise durchgespielt wurden, heute bedeutungslos geworden sind. Auch Texte wie Anthony Giddens' **Der dritte Weg** spielen heute aus anderen Gründen keine Rolle mehr, aber es ist gerade ein Ergebnis der Lektüre dieses Bandes, daß man sich an diese und viele andere einschlägige Schriften bzw. deren Autoren noch einmal erinnern kann, um sich selbst eine Liste derjenigen Texte zusammenzustellen, die einem ertragreich erscheinen.

Der Titel suggeriert eine **Geschichte des politischen Denkens**,⁶ doch kann man vielleicht besser sagen, daß der Band Materialien dazu liefert, denn die einzelnen Kapitel sind naturgemäß nur chronologisch geordnet und es wird keine übergeordnete Einordnung vorgenommen, so wie es aus Geschichten des politischen Denkens bekannt sind, die bestimmten theoretischen oder politischen Ausrichtungen entsprechen. Auch läßt sich das natürlich eher in von Einzelautoren verfaßten Werken durchführen als in einem Sammelwerk.⁷ Ein echter Verlust ist dies aber keineswegs, denn auch

⁴ Die neue kritische Ausgabe: **Hitler, Mein Kampf** : eine kritische Edition / hrsg. von Christian Hartmann, Thomas Vordermayer, Othmar Plöckinger, Roman Töppel. Unter Mitarbeit von Edith Raim ... Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte München - Berlin. - München : Institut für Zeitgeschichte München - Berlin. - 29 cm. - ISBN 978-3-9814052-3-1 : EUR 59.00 [#4579]. - Bd. 1 (2016). - 947 S. : Ill. Bd. 2 (2016). - S. 957 - 1966 : Ill., Kt. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz45386337Xrez-1.pdf> - Ferner: **Hitlers „Mein Kampf“ in der Ausgabe des „Instituts für Zeitgeschichte“** : eine kritische Würdigung der anspruchsvollen Edition / Bernd Söseemann. // In: Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte. - 19. 2017 (2018), S. 121 - 150 : Ill.

⁵ Dazu jetzt **Ein kleines rotes Buch** : die Mao-Bibel und die Bücher-Revolution der Sechzigerjahre / Anke Jaspers, Claudia Michalski, Morten Paul (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2018. - 232 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-95757-470-1 : EUR 28.00.

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1117148912/04>

⁷ So sei denn ergänzend verwiesen auf **Politisches Denken im 20. Jahrhundert** / Frank Deppe. - Hamburg : VSA. - 23 cm. - ISBN 978-3-89965-726-5 : EUR 125.00 [#5168]. - Bd. 1. Die Anfänge : Friedrich Nietzsche, Henri Bergson, Sigmund Freud, Max Weber, Vilfredo Pareto, Georges Sorel, W. I. Lenin, Sun Yat-sen. - Neuausg., korrigierter Nachdr. der 1. Aufl. 1999. - 2016. - XII, 398 S. : Ill. - ISBN 978-3-89965-727-2 : EUR 32.80. - Bd. 2. Zwischen den Weltkriegen : Carl Schmitt, Antonio Gramsci, Rudolf Hilferding, Max Horkheimer, John Maynard Keynes, Walter Lippmann, Mahatma Gandhi, Mao Zedong. - Neuausg., korrigierter Nachdr. der 1. Aufl. 2003. - 2016. - XII, 551 S. : Ill. - ISBN 978-3-89965-728-9 : EUR 39.80 - Bd. 3,1. Im Kalten Krieg - Konfrontation der Systeme : Kalter Krieg und "Golden Age", Krise des Fordismus, 1968er-Bewegungen, Neoliberale "Gegen-Revolution", Fall der Mauer, "Ende der Geschichte"? - Neuausg., korrigierter Nachdr. der 1. Aufl. 2006. - 2016. - XII, 327 S. : Ill. - ISBN 978-3-89965-729-6 : EUR 29.80. - Bd. 3,2. Im Kalten Krieg - Befreiungsbewegungen : Hannah Arendt, Wolfgang Abendroth, John Kenneth Galbraith, Simone de Beauvoir, Jean-Paul

schon frühere Geschichte der politischen Philosophie, wie sie etwa von Leo Strauss und Joseph Cropsey herausgegeben wurden, folgten dem Prinzip der Einzelanalysen (im angegebenen Fall stärker auf das Gesamtwerk bezogen) auf ergiebige Weise.

Nach einem knappen *Vorwort* folgen 62 Einzeldarstellungen, denen es gelingt, relativ ausführlich die wesentlichen Züge eines Textes des politischen Denkens in biographischen, zeitgeschichtlichen, philosophischen und politischen Kontexten darzustellen, wobei auch Kritik und weiterführende Diskussionen nicht zu kurz kommen und schließlich einige weiterführende Literaturhinweise geboten werden. Zu Beginn jedes Artikels werden auch die zitierten Ausgaben angegeben. Ein Durchgang durch alle auch nur einigermaßen bekannten Autoren oder Texte kann hier nicht geboten werden. Aber es ist doch schnell ersichtlich, daß erstens gute Kenner der jeweiligen Werke gewonnen werden konnten, die zweitens eine solide und gründliche Einführung in das Werk bieten und dabei keineswegs bei der bloßen Rekapitulation des Bekannten oder der gängigen Forschungsmeinung stehenbleiben. Denn die Artikel sind teils durchaus als Beitrag zur Forschungsdiskussion zu verstehen, wenn etwa unterschiedliche Deutungsoptionen bei Hans Kelsen oder Albert Camus diskutiert werden. So setzt sich der Beitrag zu Camus' *Der Mensch in der Revolte* deutlich mit einer stärker politischen Lesart von den jüngsten beiden breit rezipierten Camus-Deutungen vor einigen Jahren, wie sie von Iris Radisch und Michael Meyer vorgelegt worden waren. Was Kelsen betrifft, so spielt der Verfasser des Lemmas durch, welche unterschiedlichen Akzente sich ergeben, wenn man einerseits den Text *Vom Wesen und Wert der Demokratie* ideengeschichtlich, vom Entstehungskontext her oder als Beitrag zur Rechts- und Demokratietheorie jenseits dieses Entstehungskontextes betrachtet. Damit wird dann zugleich das Problem des Rechtspositivismus, des Normativismus und des Funktionalismus angesprochen, was schließlich auch zu der Frage führt, wie die Demokratie im Bedarfsfall zu verteidigen wäre. Das ist nur ein Beispiel dafür, daß in diesem Buch an vielen Stellen Stoff zum Weiterdenken geboten wird, denn einerseits werden die entsprechenden Werke ernst genommen, andererseits aber auch vor dem Hintergrund der im Laufe der Rezeption geäu-

Sartre, Ernesto Che Guevara. - Neuausg., korrigierter Nachdr. der 1. Aufl. 2008. - 2016. - XII, 379 S. : III. - ISBN 978-3-89965-730-2 : EUR 32.80. - Bd. 4. Übergang ins 21. Jahrhundert : Neue Weltordnung, Finanzmarktkapitalismus, Green New Deal, Politisierung der Religion, Ende der Sozialdemokratie?, Sozialismus im 21. Jahrhundert? - Neuausg., korrigierter Nachdr. der 1. Aufl. 2010. - 2016. - XII, 438 S. : III. - ISBN 978-3-89965-731-9 : EUR 29.80. - Rez.: *IFB* 17-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8255> - Ferner: **Geschichte des politischen Denkens** : von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit / Henning Ottmann. - Stuttgart; Weimar : Metzler. - 23 cm. - ISBN 978-3-476-01629-4 (Gesamtwerk) : EUR 179.40 (Sonderpr.) [#2873] [#2874]. Bd. 4. Das 20. Jahrhundert Teilbd. 1. Der Totalitarismus und seine Überwindung. - 2010. - XII, 540 S. : III. - ISBN 978-3-476-01633-1 : EUR 19.95 Teilbd. 2. Von der Kritischen Theorie bis zur Globalisierung. - 2012. - XIV, 418 S. - ISBN 978-3-476-02334-6 : EUR 19.95. - Rez.: *IFB* 13-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz068779917rez-1.pdf>

Berten Einwände oder auch veränderter Diskussionslagen Interpretationsvorschläge gemacht. Das sollte auch für Seminarsitzungen hilfreich sein, weil so auch die Nutzer des Buches zu einer Stellungnahme aufgefordert werden, ob man sich z.B. die feministische Kritik aus heutiger Sicht an einem kleineren Klassiker wie Simone de Beauvoirs **Das andere Geschlecht** zu eigen machen möchte, den verschlungenen Wegen der Diskussion um Gayatri Spivaks Theorie des Nichtsprechens der Subalternen folgen will oder welches Potential man heute noch in dem doch weitgehend aus den Debatten verschwundenen Buch von Hans Jonas über **Das Prinzip Verantwortung** sehen mag.

Im besten Falle gelingt es den Verfassern, zur Lektüre der vorgestellten Bücher hinzuführen, doch wird dies hier nicht durch emphatische Empfehlungen getan, sondern durchaus mit Blick auf die Schwächen der Werke, die zudem in ihrer Schreibart thematisiert werden. So erfährt man etwa, wenn ein besprochenes Werk gar nicht aus einem Guß, sondern aus einer Ansammlung von über längere Zeiträume verfaßten Essays besteht, wie etwa bei Ronald Dworkin. Man erfährt etwas über den Stellenwert des jeweiligen Werkes im Gesamtwerk oder der politischen Laufbahn, wenn es sich nicht vorrangig um einen Theoretiker gehandelt hat, wie etwa im Falle der linken Ikone Ernesto Che Guevara, der hier mit seinem wichtigen Text zum Partisanenkrieg vorgestellt wird. Teils werden echte Klassiker des politischen Denkens wie Karl Poppers **Die offene Gesellschaft und ihre Feinde** oder auch im engeren Sinne politikwissenschaftliche Werke etwa von David Easton, Mancur Olson oder Michael Sandel vorgestellt, zum anderen auch Werke, die im Grenzbereich von politischem und ökonomischem Denken angesiedelt sind (Milton Friedman, James Buchanan, Amartya Sen etc.). Verschiedene Formen postmodernen Denkens kommen zum Zuge, ob es nun um Derridas digressives Werk **Gesetzeskraft** oder postkoloniale Texte verschiedener Art (z.B. von Achille Mbembe) geht. Wichtige Theoretiker der internationalen Beziehungen wie Hans Morgenthau, Kenneth Waltz, oder Samuel Huntington stehen neben Geschichtstheoretikern wie Francis Fukuyama, Sozialtheoretikern wie Pareto oder Weber (der mit seinem „eigentlich“ nicht existierenden Buch **Wirtschaft und Gesellschaft** vertreten ist). Theologen wie Karl Barth stehen neben Revolutionären wie Leo Trotzki, und manchmal verbindet sich auch beides wie bei Gustavo Gutiérrez' **Theologie der Befreiung**. Ein besonders schönes Beispiel für eine anregende Auslegung bietet das Lemma zu Joseph Schumpeters **Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie**, in dem sehr nachvollziehbar gezeigt wird, welche verzerrte Sicht auf Schumpeters Positionen allein dadurch fällt, daß die deutsche Ausgabe seines Buches gegenüber dem englischen Original stark gekürzt ist. Ein weiteres Interpretationsproblem entsteht durch mangelnde Berücksichtigung des ironischen Sprechens bei Schumpeter, das bei diesem stark ausgeprägt ist und dazu führen kann, daß man diesen für einen Sozialisten hält, der er gerade nicht war – zumal er auch im Grunde vernichtende Kritik an Marx übte (S. 249).

So kann resümiert werden, daß der Band ein beeindruckendes Panorama ganz unterschiedlicher Schriften zeichnet, mittels dessen jeder, der sich

ernsthaft darauf einläßt, für alles denkbaren politiktheoretischen Debatten gerüstet sein dürfte. Ein schöner Effekt des Bandes ist es, die große Breite dessen abzubilden, was unter politischem Denken verstanden werden kann, was hier keineswegs in einem irgendwie eingeeengten Sinne gemeint ist. Denn wenn man Namen wie Kropotkin, Gandhi, Pareto, Spengler, Eucken, Foucault, Böckenförde, Martha Nussbaum oder auch in neuester Zeit Naomi Klein und Colin Crouch hier versammelt findet, kann sich eigentlich niemand über eine einseitige Auswahl beklagen – und es dürfte sicher sein, daß es für die allermeisten Nutzer des Buches etliche Entdeckungen geben wird, da kaum jemand alle besprochenen Werke gelesen haben dürfte.

Ein Register ist nicht vorhanden; das etwas schwerere Papier erhöht die Qualität des Bandes, der freilich als Paperback wenig haltbar sein wird, vor allem, wenn sich viele Studenten Kapitel daraus kopieren sollten. Für Bibliotheken wäre daher eine gebundene Ausgabe sinnvoll. In jedem Fall kann man aus dem vorliegenden Werk sehr viel lernen und wird daher mit Freude immer wieder zu dem Band greifen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9133>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9133>